

## **Papstrequiem der Deutschen Bischofskonferenz 29. April 2025 in der Sankt Hedwigs-Kathedrale Ansprache von Erzbischof Dr. Heiner Koch**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder – hier in Sankt Hedwig in Berlin-Mitte und an den Bildschirmen bundesweit.

Sehr herzlich heiÙe ich Sie als Erzbischof von Berlin willkommen zur Feier des Requiems für unseren verstorbenen Papst Franziskus. Ich begrüÙe alle Gäste aus der Politik – ganz besonders Herrn Bundespräsident Steinmeier und Frau Büdenbender – alle Gäste aus den Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie aus der ganzen Gesellschaft.

Wir befinden uns in der Sankt Hedwigs-Kathedrale im Zentrum Berlins, welche erst im vergangenen Herbst nach langer Zeit einer Renovierung wieder eröffnet wurde. Vieles aus der Botschaft von Christi von Tod und Auferstehung, was wir an Ostern gefeiert haben, drückt dabei diese erneuerte Kathedrale aus:

Christus ist in seiner Menschwerdung, so bekennen wir, hinabgestiegen in unser Leben. Deshalb steht der Altar dieser Kirche auf der gleichen Ebene wie die Menschen, die sich um ihn versammeln. Für uns Katholikinnen und Katholiken steht der Altar sinnbildlich für Jesus Christus selbst. Wir alle sind geborgen von Gottes nie endender Liebe und Sorge um uns! Die alles bergende und schützende Kuppel über uns drückt dies aus, genauso wie die einzelnen Felder der Kuppel, die Gottes Unendlichkeit und Weite symbolisieren, und zur gleichen Zeit die Vielfalt der Menschen versinnbildlichen: Kein Strukturelement der Ausschmückung der Kuppelinnenseite gleicht dem anderen, jedes ist verschieden, aber alle sind wir in Gottes Liebe geborgen.

Dies alles hat auch Franziskus als Bischof und Papst immer wieder ins Zentrum seiner Verkündigung gestellt. Er wurde nie müde, es zu betonen und auch selbst vorzuleben: die Sorge um ausnahmslos alle Menschen; eine Kirche, die mit Christus an die Ränder gehen soll; und Jesus Christus, den Grund unserer Hoffnung, als die tragende Mitte unseres christlichen Lebens. All dies feiern und vergegenwärtigen wir in dieser Stunde tiefster Verbundenheit, im Andenken an unseren zu Gott heimgerufenen Papst Franziskus.

Bitten nun Gott im Kyrie um sein Erbarmen.

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin